

**Antrag abgelehnt:
FSG, ÖAAB, FA - NEIN**



Antrag 1

der AUGE/UG -

**Alternative und Grüne GewerkschafterInnen/Unabhängige
GewerkschafterInnen**

zur 4. Vollversammlung der AK-Burgenland
am 12. November 2010

Verbot von Formfleisch

In der Bundesrepublik Deutschland ist das Thema Formfleisch in einer breiten Diskussion angekommen. In Österreich leider noch nicht.

Bei Formfleisch handelt es sich um „verklebte Fleischstücke“. Diese Verklebung geschieht mittels Enzymen.

Für den Konsumenten ist nicht ersichtlich, ob es sich bei der angebotenen Ware um gewachsenes, oder zusammengeklebtes – meist aus kleinen Stücken – Fleisch handelt. Auch bei Schinken wird diese Methode schon angewendet.

Verlangt und bezahlt wird natürlich der Preis für ein hochwertiges Produkt.

A N T R A G

Die Vollversammlung der Burgenländischen Kammer für Arbeiter und Angestellte fordert das Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz auf, das Anbieten und den Verkauf dieser Produkte zu verbieten.

Eisenstadt, 04. November 2010